

EINSTEIN 2005 BERN FESTIVAL JOURNAL

1. NOVEMBER 2002

INHALT

EINSTEIN UND BERN 1

EINSTEIN FESTIVAL 2005 1

VIELSEITIGE AKTIVITÄTEN 2

PROGRAMM 2005 2

PATRONAT 2

THEMEN

- Fünf Aufsätze, die die Physik revolutionierten
- Einstein und die Physik im Jahr 2005
- 2005 World Year of Physics



EINSTEIN UND BERN

Albert Einstein verbrachte nach seinem Studium an der ETH Zürich sowie einem Jahr als Aushilfs- und Hauslehrer in Winterthur und Schaffhausen die Jahre 1902-1909 als Beamter am Eidgenössischen Patentamt in Bern. In Einsteins Berner Zeit fällt das in der Literatur oft als *annus mirabilis* bezeichnete Jahr 1905, in dem Einstein neben seiner Tätigkeit als Beamter innerhalb weniger Wochen fünf wissenschaftliche Arbeiten verfasste, die jede für sich tief greifende Veränderungen der Physik

sik bewirkten.

Einstein nahm während seiner Berner Jahre regelmässig an den Sitzungen der Naturforschenden Gesellschaft teil und trug dort auch selbst vor. Die Hochzeit mit Mileva Maric fällt in die Berner Zeit wie auch die Geburt seines Sohnes Hans Albert. Einstein war regelmässiger Besucher der Stadt- und Universitätsbibliothek. 1908 habilitierte er an der Universität Bern für das Fach Theoretische Physik und hielt dort einige Vorlesungen.

Vielfältige Spuren in Berner Archiven und Bibliotheken geben Zeugnis von Einsteins Leben und Wirken

EINSTEIN

Vor dem Hintergrund dieser vielfältigen Verbindungen des Einsteinschen Erbes mit der Stadt Bern und ihrer Universität soll die Möglichkeit genutzt werden, die hundertste Wiederkehr des Wunderjahres mit einer Reihe von Veranstaltungen und Aktivitäten zu feiern, wo die Erinnerung Einsteins gepflegt und sein Erbe in der aktuellen wis-

senschaftlichen Diskussion thematisiert wird.

Eine Koordinationsgruppe mit Vertretern der Physikalischen Institute und dem Lehrstuhl für Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte der Universität Bern, des International Space Science Institutes sowie der Albert Einstein-



in Bern, manches ist bis heute unerforscht. Zu den wichtigen Berner Archivbeständen gehört das Einstein-Archiv in der Schweizerischen Landesbibliothek, dessen Grundbestand der Nachlass des Berner Einstein-Biographen und Gründers der hiesigen Einstein-Gesellschaft Max Flückiger bildet.

Dem Andenken Einsteins in Bern ist neben der Universität heute vor allem die Einstein-Gesellschaft verpflichtet. Diese bringt einerseits im Einstein-Haus an der Kramgasse das Berner Wirken Einsteins einer interessierten Öffentlichkeit nahe, andererseits ehrt sie mit der jährlich vergebenen, international renommierten Einstein-Medaille aktuelle physikalische Forschung in der Tradition Einsteins.

FESTIVAL 2005

Gesellschaft lancierte die Idee eines Einstein Festivals 2005. Die Universitätsleitung unterstützt das Projekt mit einem Beitrag an eine Koordinationsstelle. Andere wissenschaftliche, öffentliche und kulturelle Institutionen haben ihr Interesse und ihre Mitarbeit zugesichert.

VIelfältige AKTIVITÄTEN

Während des ganzen Jubiläumsjahres 2005 sind vielfältige Aktivitäten geplant. Einen Höhepunkt bilden in den ersten beiden Juliwochen drei aufeinander folgende wissenschaftliche Konferenzen von hohem internationalem Rang, begleitet von einem öffentlich bedeutenden Festakt. Weiterer Bestandteil des Programms ist eine Ausstellung, die möglicherweise in Zusammenarbeit mit der Hebräischen Universität Jerusalem von April bis Juli 2005 Station in Bern macht. Die Ausstellung könnte auf verschiedene Museen, Bibliotheken oder biographischer Schau-

plätze in der Stadt Bern verteilt sein mit einer zentral gelegenen Hauptausstellung und einbezogenen Nebenschauplätzen. Das Jubiläum soll auch zum Anlass genommen werden, die Einsteinsche Theorie heutigen Schülerinnen und Schülern nahe zu bringen mit einem jugendspezifisch gestalteten Teil der Ausstellung, mit Fortbildungsschwerpunkten für Lehrkräfte, mit aufbereitetem Lehrmaterial der Schulwarte etc.

Es ist ein wesentliches Anliegen der Veranstalter, das Ereignis nicht auf die Univer-

sität zu beschränken, sondern in die Stadt hineinzutragen und einem breiten Publikum zu öffnen. Bernische Veranstalter sollen angeregt werden, sich mit eigenen Initiativen am Projekt zu beteiligen.

(VORLÄUFIGES) PROGRAMM 2005

WISSENSCHAFTLICHE KONFERENZEN (ERSTE JULIHÄLFTE)

Festakt im Casino

- kombinieren mit Theaterpremiere
- Besuch Einstein-Haus
- Fahrt mit dem Dampf-Tram auf Einstein-Route (s. BernMobil)

Internationales Symposium

- Verantwortlich Prof. J. Geiss, H. Leutwyler, P. Minkowski, K. Pretzl, R. v. Steiger
- Aktuelle Physik in der Tradition Einsteins
- Gegenwärtige Forschungsprobleme und Perspektiven der Physik

Wissenschaftshistorische Konferenz

- Leitung: Prof. G. Grasshoff, J. Renn (Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte)

Tri-Annual der Europäischen Physikalischen Gesellschaft EPS-13 in Bern

- Verantwortlich Prof. M. Huber, Dr. Rossel
- Rund 800 Teilnehmende
- im World Year of Physics 2005 (auf Initiative der EPS deklariert)

AUSSTELLUNG(EN)

- ev. im Historischen Museum Bern unter Direktor Peter Jezler
- Kooperation mit der Hebräischen Universität Jerusalem und dem Nobel Museum in Stockholm

EINSTEIN STADTRUNDGANG (AB APRIL)

- Wissenschaftlich begleitet von WTWG
- Einstein-Haus Kramgasse 49
- Ehemaliges Patentamt
- Durchgeführt von StattLand

ÖFFENTLICHE VORTRAGSREIHEN

- Collegium generale, Seniorenuniversität

SCHULEN

- Gymnasien, Technorama Winterthur, Berner Schulwarte

THEATER / FILM

- Stadttheater, Filmclub

Eröffnung des Paul Klee-Zentrums in Bern 2005

Einstein-Archiv in Bern (Schweizerische Landesbibliothek)

BernMobil: Albert-Einstein-Route (via Weissenbühl nach Wabern und zurück)

Kontakt Koordinationsstelle: katharina.schaffer@philo.unibe.ch; Tel. 031 631 80 56

“Es ist ein wesentliches Anliegen der Veranstalter, das Ereignis nicht auf die Universität zu beschränken.”

Patronat (bisher)

Universität Bern, International Space Science Institute, Albert Einstein-Gesellschaft, Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften, Europäische Physikalische Gesellschaft, Burgergemeinde Bern, Stadt und Kanton Bern

Forum Bern

Prof. P. Fricker, J. Geiss, G. Grasshoff, M.C.E. Huber, H. Leutwyler, H. Mey, P. Minkowski, K. Pretzl, R. v. Steiger, Dr. Ch. Rossel